Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

30.9.1840 (No. 79)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419527

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 79. den 30. September 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog werden, von Freitag den 2. Octbr. an, Montags und Freitags die gewöhnlichen Audienzen ertheilen.

Auf Höchsten Befehl:
Graf von Bocholtz, Kammerherr.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Nachdem der Hausmann Gerhard Hinrich Jedebrock zu Pestrup, Kirchspiels Wildeshausen, bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei gegen seine Ehefrau, Anna Marie Dorotha geb. Spradau, auf Ehescheidung klagend gedrungen, weil dieselbe ihn böslich verlassen habe und wahrscheinlich nach Amerika ausgewandert sey, dieser Klage auch Statt gegeben ist, so wird die gedachte Beklagtin, Anna Marie Dorothea Jedebrock, geb. Spradau, deren näherer Aufenthalt unbekannt ist, hiemit aufgefordert, sich gegen die wider sie angestellte Ehescheidungsklage ihres Ehemannes, in dem, auf den 27. Mai 1841. angesetzten Termine gehörig zu verantworten, widrigenfalls auf ferneren Antrag des Klägers die Klage für zugestanden angenommen, die zwischen den Partheien bisher bestandene Ehe für aufgelöst und der Kläger für den unschuldigen Theil erklärt werden wird.

Oldenburg, den 19. September 1840.

Großherzoglich Oldenburgische Justiz-Canzlei des Herzogthums Oldenburg.

Römer.

Jaspers.

2) Durch rechtskräftiges Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Arbeiter Johann Friedrich Weinberg von Osternburg für überführt erachtet, einen Diebstahl mittelst Einbruchs begangen und außerdem eine Schiebkarre entwendet zu haben und wegen beider Entwendungen zu einer durch 20 Ruthenstreiche geschärften Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt worden; in Anwendung der Art. 226. 228. N. B. zum Art. 102. des St.-G. 837. 389. und 20. des St.-G.

Oldenburg, den 20. September 1840.

Römer.

Jaspers.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat October 1840. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 8½ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 108 ℳ 36 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. 10 ℳ 61 gr. 1 schw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 6 gr. ⅗ schw. entrichten.

Oldenburg, den 26. Sept. 1840.

Janssen.

Steche.

Artillerie-Commando.

4) Am 9. k. Mts. sollen beim Neuenhause 10 Artillerie-Dienstpferde öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Oldenburg, den 26. Septbr. 1840.

Schumann, Oberstlieutenant.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen der von dem Köter Johann Corten zu Nadorst an seine Tochter Anna, Ehefrau des Köters Johann Janßen zu Nadorst, und an deren Ehemann den genannten Köter Johann Janßen geschehenen Uebertragung seiner zu Nadorst belegenen Köterstelle mit Pertinentien und

Landesbibliothek Oldenburg

allen Umländereien, namentlich auch die auf Stadtgründen belegene sogenannte Bullenwisch, sowie Kirchen- und Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und derselben verlustig erklärt, jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche nach den Proclamen von der Angabe befreiet sind.

Oldenburg, 1840. Septbr. 10.

Schloifer.

Gether.

6) In Convocationssachen wegen der von des Zimmermanns A. H. Buldmeyer zur Wulfstraße Ehefrau, Anna Catharine geb. Bargmann, an den Landmann Gerd Diedrich Folte zu Großenmeer verkauften, von ihrem weil. Vater Johann Bargmann ererbten, zur Wulfsstraße belegenen Kötereien cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben verlustig erklärt, jedoch mit Ausnahme des Johann Hinrich Fuhrken, welcher nach dem Proclam hinsichtlich des demselben zustehenden Ueberwegungs-Rechts, von der Angabe befreiet ist.

Oldenburg, den 16. September 1840.

Schloifer.

Gether.

7) In Convocationssachen betreffend das Vermögen des zu Benjarmassing auf Java verstorbenen Oltmann Diedrich Addicks von Oldenbrock-Altendorf, werden alle in Europa sich aufhaltenden Erben, welche sich in dem auf den 20. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 16. Septbr. 1840.

Schloifer.

Gether.

8) Auf Johann Diedrich Cordes, Hausmann zu Neuenbrock, früher zu Großenmeer, Amts Elsfleth findet sich ingrossirt:

1) 1832. Juni 30., Morgens 8 Uhr, an den Canzleirath Wardenburg zu Elsfleth 250 ℔ Gold,

2) 1834. Februar 1., Morgens 10 Uhr, an Friederike Marianne und Jacob Wardenburg zu Elsfleth 200 ℔ Gold.

Der Anzeige nach sollen diese Ingrossate durch Zahlung bereits erloschen, die desfälligen Documente aber verloren gegangen seyn.

Auf Ansuchen der Ehefrau des Hausmanns Johann Diedrich Cordes als Curatrix desselben werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde noch rechtliche Ansprüche an jene Ingrossate resp. deren Gegenstand haben, oder gegen die Tilgung dieser Ingrossate protestiren können, aufgefordert, sich damit im Termine den 17. Novbr. d. J. bei Strafe des Ausschlusses und Verlustes so wie, daß widrigenfalls die Tilgung in dem Hypothekenbuche sofort verfügt werden solle, gehörig anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusivdecrets ist Termin auf den 23. Novbr. 1840. angesetzt.

Oldenburg, den 12. Septbr. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

9) Der Bierbrauer Hermann Friedrich Kruse hieselbst hat laut Protocolls des hiesigen Magistrats vom 31. Juli d. J. seine vor dem Heiligengeistthore belegene circa 33 Scheffel Saat große im Jahre 1829. von J. C. v. Harten Wittwe und Kindern in öffentlicher Vergantung angekaufte Weide, welche von den Weiden des Todtengräbers Wessels und des Hermann Klävemann und von verschiedenen Gärten begränzt ist, an den Wirth und Bauervogt Hinrich Würdemann vor dem Heiligengeistthore verkauft. Auf Antrag der Contrahenten werden nun alle diejenigen, welche an die gedachte Weide Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 16. Novbr. d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden.

Präclusivdecret den 24. Novbr. d. J.

Oldenburg, 1840. Septbr. 18.

Schloifer.

Gether.

10) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der auf den 25. September d. J. — wöchentliche Anzeigen № 66. vom 15. August 1840. sub 1. — angesetzt gewesene Verkaufstermin zum beabsichtigten öffentlichen Verkaufe der den Erben des weil. Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer, als:

1) dem Landgerichtssecretair Johann Heinrich Gerhard Gräper zu Ovelgönne,

2) dem Organisten H. Horstmann zu Schweiburg, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Anna Margarethe Friederike geborne Gräper, erzeugten annoch minderjährigen und in väterlicher Gewalt befindlichen Kinder, Namens Albert Hermann

Landesbibliothek Oldenburg

Hinrich Horstmann und Johann Bernhard August Horstmann,

3) dem Hausmann Johann Reinhard Büsing zu Oldenbrock, als Vormund der annoch minderjährigen Gräperschen Kinder, Namens

a) Johann Reinhard Gräper und

b) Amalie Mathilde Helene Wilhelmine Gräper zu Oldenbrock,

zuständigen, von ihrem weiland Erblasser Albert Gräper ererbten, dem Letzteren von weil. Johann Hinrich Siefken angererbten, zu Großenmeer belegenen, im Erdbuche pag. 34. und 36. catastirten Bau, außer den darauf befindlichen Gebäuden, in circa 43 Jück bester Kleiländereien, und circa 40 Jück cultivirter Moorländereien, und circa 13 Jück begrüpter, größtentheils mit Tannensaamen besäeter Moore bestehend, und östlich von olim Beckhusen, jetzt M. Oldejohanns und Cons. Bau, westlich von der den obgedachten Erben überdies zustehenden Bau, südlich vom Oldenbrocker Großenmeerer Sieltief, nördlich vom Anschußmoor in der herrschaftl. Wildbahn, benachbart resp. begränzt, ausgefallen ist, und deshalb auf Ansuchen gedachter Erben, zum öffentlichen Verkaufe obengedachter Immobilien mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, anderweiter Verkaufstermin auf den

8. October dieses Jahrs

in des Gastwirths Hullmann zu Meerkirchen Wirthshause angesetzt worden ist, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Oldenburg, den 28. Septbr. 1840.

v. Kobbe.

Bulling.

Neuenburger Landgericht.

11) In Convocationssachen des Hausmanns Johann Brumund zu Obenstrohe im Varelschen Creditoren, wegen einer an Johann Sommer Arbeiter zu Schweiburg verkauften in Johann Damken zum Rastederberge Concurse erstandenen daselbst belegenen Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, den 16. Septbr. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) In Convocationssachen des weil. Köters und Faßbinders Johann Ernst Schweers zum Rastedersüdende Kinder Creditoren, den Austausch von Grundstücken betr., werden alle diejenigen, welche sich in Gemäßheit der unterm 25. Juli d. J. erlassenen Proclamen mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, daran präcludirt und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Sept. 18.

v. Römer.

Ahlhorn.

13) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Tischler und Wirth Anton Mehrens zu Beckhausen auf geschehenes Ansuchen gerichtliche Erlaubniß erhalten hat, seine Immobil-Besitzungen, nämlich:

1) die zum Rastederbrink belegene, von seinem weil. Vater dem Gastwirth Gerhard Mehrens daselbst ererbte Brinksitzerstelle, und

2) die zu Beckhausen belegene vor einigen Jahren von dem Landmann Eilert Kickler zu Rehorn angekaufte sogenannte Grübers Köterei,

am 19. Novbr. dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung zu Beckhausen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, weshalb Kaufliebhaber eingeladen werden, sich dort zur bestimmten Zeit einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen und nach Gefallen zu bieten und zu kaufen. — Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die bezeichneten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit unter Anführung ihrer Berechtigungs-Gründe und etwaigen Beweismittel, am 9. November dieses Jahres, bei Strafe des Ausschlusses, hieselbst gehörig anzugeben Zur Abgebung eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 11. November dieses Jahres angesetzt.

Neuenburg, 1840. Sept. 23.

v. Römer.

Ahlhorn.

14) Laut Privat-Contracts vom 28. Juni 1840. hat die Ehefrau des Anton Scholjegerdes zu Torsholt, Talke Helene, geb. Eilers, in Beistandtschaft ihres genannten Ehemannes, ihre zu Gießelhorst belegene Viertelköterei, bestehend aus 2 Wohnhäusern — wovon das eine von ihrem Ehemanne vor reichlich 20 Jahren erbaut worden ist, — den beim Hause herumliegenden Garten- und Bau-Ländereien, einem circa 16 Jück großen Haideplacken, so wie zwei Gräbern auf dem Westerstieder Kirchhofe und einem Frauen-

Landesbibliothek Oldenburg

kirchensitz in der dortigen Kirche, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden an den Heuermann Johann Arntjen zu Rostrup unter gewissen Bedingungen für die Summe von 990 ℔ Gold verkauft. Auf Ansuchen der Contrahenten werden daher alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten Verkauf etwas einzuwenden und an die verkauften Immobilien oder an das dafür gelösete Kaufgeld Forderungen und Ansprüche haben, hiedurch aufgefordert, ihre Einwendungen, Forderungen und Ansprüche, unter Anführung ihrer Berechtigungsgründe und deren Beweismittel, am 9. Novbr. d. J.. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivbescheid den 11. Novbr. d. J.

Neuenburg, 1840. Sept. 18.

v. Römer.

Ahlhorn.

15) Der Gastwirth Johann Georg Heinrich Koopmann zum Rastederneusüdende hat:

I. laut amtlicher Urkunde vom 20. Mai 1840. seinen zum Rastedersüdende rechts an der Chaussee von Oldenburg nach Varel zwischen den Herrschaftlichen Gründen belegenen Grundbesitz nebst Teich, welcher Grundbesitz ursprünglich den Rumpf von zwei Kötereien bildet, an das Großherzogliche Hofmarschall-Amt, Namens Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, unter gewissen Bedingungen für die baare Summe von 3250 ℔ Gold und für den noch als Zugabe von Sr. Königlichen Hoheit zum Eigenthum abgetreten erhaltenen, zum Rastedersüdende belegenen, aus einem kleinen Gehölze bestehenden sog. Renken Worth, sammt dem daran liegenden vormals Kruseschen, dann Herrschaftlichen Garten, mit Ausnahme eines kleinen Theils von diesem Garten mit allen Abgaben und Lasten verkauft und zum Eigenthum abgetreten und zwar mit Cammerconsens, weil Verkäufer die auf dem verkauften Grundbesitze befindlichen Gebäude abzubrechen hat und einige nicht mit verkaufte Ländereien separat behält, sodann

II. wiederum angekauft und zum Eigenthum erworben:

1) laut Privat-Contracts vom 4. Juli 1840. von des Landmanns Johann Freels zu Leuchtenburg Ehefrau, Anna Catharine, gebornen Koch, nachbemerkte zum Rastedersüdende belegene Immobilien — die sog. Kochs Köterei — als

a) ein Wohnhaus mit Gehöft und Garten, beim Palais belegen,

b) etwa 14 Scheffelsaat Baulandes, vor Kucks Hause zum Südende belegen,

c) ein Wohnhaus, Kak genannt, nebst Garten,

d) den sog. Kochs Kamp von pl. m. 20 Scheffelsaat

e) ungefähr 4 Tagwerk Wischlandes im Rasteder Göhl und

f) einen consentirten Placken von pl. m. 4 Jück

mit allen Lasten und Beschwerden, Freiheiten und Gerechtigkeiten für die Summe von 2199 ℔ Gold und

2) laut Privatcontracts vom 18. August 1840 von dem Mauermann und Köter Gerd Brötje zum Rastedersüdende von der daselbst belegenen olim Renken Köterei, welche vorgedachter Brötje erst vermöge amtlicher Urkunde vom 24. Juni 1840. von Hinrich Gerhard Müller zum Rastedersüdende angekauft hat, folgende Stücke, als den Garten, Hausplatz und das Gehöft beim Hause sammt dem auf dem Gehöfte stehenden Holze, mit allen auf diesen Immobilien haftenden Abgaben und Lasten für die Summe von 450 ℔ Gold, wobei, mit ertheilter Genehmigung Großherzoglicher Cammer, namentlich bestimmt ist, daß Brötje das auf dem von ihm an Koopmann verkauften circa 7 Scheffelsaat großen Lande stehende Haus abbrechen und ein neues Haus auf den ihm, Brötje, verbleibenden übrigen Gründen der olim Renken Köterei wieder erbauen soll.

Auf geschehenes Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen die vorerwähnten Veräußerungen aus irdend einem Grunde etwas einzuwenden, oder an die obbemeldeten von dem Gastwirth J. G. H. Koopmaan verkauften resp. von demselben durch Tausch und Ankauf erworbenen Immobilien und an die bemerkten Kaufgelder, Forderungen und Ansprüche haben, hiedurch aufgefordert, ihr Einwendungen, Forderungen und Ansprüche am 9. November d. J., bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens, hieselbst gehörig anzugeben.

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 11. Novbr. d. J. angesetzt.

Neuenburg, 1840. Sept. 17.

v. Römer.

Ahlhorn.

16) In Convocationssachen des Köters Gerd Lucks oder Wilken zu Hollwege Creditoren, einen intendirten Immobilien Verkauf betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht g-

Landesbibliothek Oldenburg

meldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Sept. 18.

v. Römer.

Ahlhorn.

17) Ueber die geistesschwache Helene Christine Bruns aus Zetel, ist eine Curatel vom Landgerichte verfügt worden und wird dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht, daß ohne Zuziehung der bereits bestellten Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte mit derselben eingegangen werden können.

Neuenburg, 1840. Sept. 15.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

18) In Untersuchungssachen wegen eines angeblich dem Dienstknecht Hinrich Thien von Harlinghausen gestohlenen Schaafs mit zwei Lämmern, ist ein dringender Verdacht wegen Entwendung mehrerer Schaafe auf einen Menschen gefallen, welcher sich Gerhard Krummacher genannt, bei Wedemeyer in Hammelwardermoor gedient und sich in der Nacht vom 13/14. September d. J. heimlich von dort entfernt hat.

Es werden daher alle Obrigkeiten, resp. das Großherzogliche Dragonercorps geziemend ersucht, resp. aufgefordert, den unten, so weit möglich war, signalisirten Krummacher nachforschen, auch ihn im Betretungsfalle verhaften und gefänglich anhero einsenden zu wollen.

Signalement.

Name: Gerhard Krummacher oder Krummacker.
Alter: pl. m. 40 Jahr.
Statur: breit und robust, mittlere Größe.
Gesicht: rund und breit.
Gesichtsfarbe: roth und gesund.
Haar und Bart: braun.
Nase: rund und dick.
Der Verdächtige redet Plattdeutsch im hiesigen Dialect und sollen seine Eltern früher in Großenmeer, nachher in Oldenbrock-Altendorf gewohnt haben und jetzt verstorben sein.

Ovelgönne, 1840. September 23.

v. Lindelof.

Cammann.

19) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde und zur Beachtung der Policeibehörden bekannt gemacht, daß der hierunter signalisirte Handelsmann Salamon Prenzlau aus Gardeleben, wegen verschuldeter Paßfälschung resp. wissentlichen Gebrauchs seines verfälschten Passes, nach ergangenem Erkenntnisse eine körperliche Züchtigung erlitten hat, und des Landes verwiesen ist.

Ovelgönne, 1840. September 17.

v. Lindelof.

Gräper.

Signalement
des Salamon Prenzlau.

Geburtsort: Halle.
Wohnort: Gardeleben.
Alter: 32 Jahr.
Größe: 5 Fuß 11 Zoll.
Statur: schlank.
Stirn: frei.
Haare: braun.
Augenbraunen: braun.
Nase und Mund: gewöhnlich.
Augen: blau.
Zähne: gut.
Kinn: rund.
Bart braun.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: deutsch.
Besondere Kennzeichen: fehlen.

20) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die nach freiwilliger Unterwerfung über den Hausmann Johann Nantjes zu Wadders im Jahre 1825 verhängte Curatel, unterm 12. September 1840 wieder aufgehoben worden ist.

Ovelgönne, den 14. Sept. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

21) Am 20. dieses Monats Abends ist auf der Chaussee zwischen Falkenburg und Oldenburg ein Koffer, welcher hinten auf einem Wagen befestigt gewesen, entwandt worden. Der Koffer ist mit schwarzem Leder überzogen, an der einen Seite abgeschrägt, hat einen gewölbten Deckel, und es sind unten an demselben eiserne Stäbchen, zum Aufschrauben auf den Wagen, befindlich. In dem Koffer befanden sich mehrere Damenkleidungsstücke und folgende, einem Oldenburgischen Officier zugehörende, Gegenstände:

1) eine gestickte Staatsuniform des Brigadestabs,
2) eine goldene Officier-Schärpe,
3) ein Uniformbeinkleid, blau mit rothen Streifen,
4) ein schwarzer Federbusch,
5) ein Fernrohr, etwa eine Spanne lang, mit einem grünen Gehäuse (schon alt),
6) ein Buch: Peschel's Feldbefestigungskunde,

Landesbibliothek Oldenburg

7) mehrere Hemder, Bettwäsche, Handtücher, Strümpfe, theils gezeichnet P., theils E. P., theils H., theils A. H.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Koffer und die obgenannten Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer, im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen von den gedachten Sachen etwas zu Gesichte kommen sollte.

Delmenhorst, den 21. Septbr. 1840.

v. Halem.

Lampe.

22) Nachträglich zu der von dem unterzeichneten Landgerichte am 21. d. M. erlassenen Bekanntmachung wird annoch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in dem, in der gedachten Bekanntmachung näher bezeichneten Koffer, welcher am 20. d. M. auf der Chaussee zwischen Falkenburg und Oldenburg entwandt worden, sich auch folgende Gegenstände außer den früher bereits namhaft gemachten, befunden haben:

1 lilafarbiger seidener Oberrock nebst Gürtel,
1 Oberrock von Baumwollenzeug, lila, braun, gelb und weiß quarrirt, nebst Gürtel und einem mit schwarzen Frangen besetzten Kragen,
1 blaues Cattunkleid, mit braunen Blümchen (ganz neu),
1 braunes Cattunkleid mit bunten Mouchen,
1 schwarze Merinoschürze, mit bunten Farben,
1 wollenmousselinene Schürze, mit rothen und grünen Pünktchen und rund herum mit rother und grüner Wolle gestickt,
1 kleiner Shawl von blauer und weißer Seide,
1 größerer Shawl, lila und grün gestreift,
3 weiße Kragen, der eine ein sog. Linonkragen, besetzt mit einer breiten Tüllspitze,
2 Tücher, das eine ein seidenes, das andere von Tüll mit einer Spitze besetzt,
2 Paar lederne Damenschuhe,
1 Paar schwarze Zeugschuhe, in welchen sich wahrscheinlich die Adresse »Daniel Huch in Nordheim« eingeklebt befindet,
1 Paar Pantoffeln mit rother Wolle gestickt,
1 Nähkasten von weißem Holze, oben mit einem Rosenbouquet bemalt, enthaltend u. a. eine silberne Nähnadeldose, einen Fingerhut von Perlenmutter und eine neue Scheere,
1 weiße Nachtjacke, roth gezeichnet A. H.,
2 weiße leinene Nachtmützen, roth gezeichnet A. H. 12.,
2 weiße Halstücher, das eine weiß gez. A. H. 6.,
1 weißes Taschentuch mit breitem Hohlsaum und Spitze, gez. A. H.,
2 weiße Taschentücher mit Hohlsäumen, weiß gezeichnet A. H. 12.,
2 Hemder, weiß gez. A. H. 18.,
3 weiße Röcke, zez. A. H.,
1 weißes Beinkleid, gez. H. 3.,
6 Paar weiße Strümpfe, roth gez. A. H.,
1 Paar gelbe Glacee-Handschuhe,
1 bunter Cattunkragen, 1 Corset, 1 Leibchen,
1 rundes rothes Kästchen, worin ein kleines schwarzes Kreuz an einem schwarzen Bande,
1 Visitenkartentasche von gepreßtem Leder,
1 Gürtelschnalle von Perlenmutter und Gold,
1 altmodige Tuchnadel mit einem in Gold eingefaßten Granatstein,
1 gestricktes Stecknadelkissen,
1 Tischlacken von sog. Gerstenkorn.

Delmenhorst, den 23. Sept. 1840.

v. Halem.

Lampe.

23) Am 21. d. M. Abends ist auf der Chaussee zwischen Sandersfeld und Oldenburg ein mit verschiedenen Gegenständen angefüllter Reisekoffer entwandt worden, welcher einige Tage nachher erbrochen und des größten Theils seines Inhalts beraubt bei Hurrel wieder gefunden ist, so daß von den im Koffer befindlich gewesenen Sachen nach die folgenden fehlen:

1) ein noch neuer schwarzer Frack (Kleidrock),
2) ein weißes Damenkleid,
3) ein geblümtes dito,
4) 2 Hemde, gez. S. L. und resp. R. L.,
5) ein weißer Unterrock,
6) 2 Paar weiße und 1 Paar schwarze baumwollene Strümpfe, gezeichnet wie die Hemder,
7) 3 weiße Taschentücher und ein rothseidenes,
8) eine seidene bunte Weste,
9) ein rother Shawl und
10) ein hebräisches Buch.

Es werden demnach alle Behörden ersucht, auf die obgedachten Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle anderen Personen werden vor dem Ankaufe jener Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, wenn ihnen solche zu Gesichte kommen sollten.

Delmenhorst, den 26. Septbr. 1840.

Plate.

Lampe.

24) In Convocationssachen der Creditoren der Kin-

Landesbibliothek Oldenburg

der und Erben der weil. Frau Canzleisecretarin Kellers in Oldenburg sollen die von der genannten Erblasserin in Hardenack's zu Warfleth Concurse erstandenen Immobilien, namentlich die dazu gehörende Hausmannsstelle cum pert., am 6. October d. J., Nachmittags 1 Uhr in Wenkens Wirthshause zu Warfleth abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden und es wird sodann, den Umständen nach, die Zuschlagsertheilung sofort erfolgen.

Delmenhorst, den 22. Septbr. 1840.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

25) Concurs-Proclama. Nachdem wider die minderjährigen Kinder des weiland Hinrich Wilken Hayen in der Wiedel, Wilke Janßen Hayen und Gretke Catharina Hayen, am 15. Juli 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 9. November 1840., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 14. Janr. 1841., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 11. März 1841., und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 3. Mai 1841.

Jever, 1840. Sept. 10.

Tenge.

Dannenberg.

26) In Convocationssachen wegen der von weiland Edo Frerichs Erben, als:

1) der Wittwe desselben, Rebecca, geborne Janßen,
2) der Ehefrau des Amtsboten, Becker, zu Jever, Metta Marig, geborne Frerichs, in Assistenz ihres Ehemannes, des Amtsboten, Johann Friedrich August Becker,
3) des Edo Heeren Frerichs zu Jever,
4) Gesche Margarethe Frerichs, Ehefrau des Drechslers Bruns zu Jever,

an den Proprietair Eibe Javen Minssen zu Jever verkauften, in dem Proclam vom 22. Juni d. J. angegebenen Grundstücke, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte und Forderungen in dem auf den 1. Septbr. d. J. angesetzten Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, 1840. Septbr. 5.

Tenge.

Geber.

27) In Convocationssachen wegen der von des weil. Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns, zu Jever, Erben, als: 1) des Dr. med. Hollmann Wittwe, Sophie Marie Johanne, geb. Hillerns, zu Jever, 2) des Kaufmanns Anton Ulrich Seetzen, zu Jever, Ehefrau Diederike Antoinette, geb. Hillerns, 3) der Demoiselle Wilhelmine Friederike Hillerns, zu Jever, 4) des Cämmerers Carl Emil Hollmann, zu Jever, Ehefrau, Henriette Amalie, geb. Hillerns, 5) des Pastors Hollmann, zu Stuhr, Ehefrau, Johanne Friederike, geb. Hillerns, 6) dem Conducteur Hero Diedrich Hillerns, in Oldenburg, 7) des Kaufmanns Diedrich Drost, in Bremen, Ehefrau, Magdalene Sophie, geb. Hillerns, 8) dem Accessisten Carl Friedrich Hillerns, zu Jever, 9) dem Advocaten Müller, daselbst, als Vormund der minderjährigen Söhne dritter Ehe, Georg Anton Heinrich und Gustav Adolph Hillerns zu verkaufenden Immobilien, sollen die in dem Proclam vom 5. Juni d. J. aufgeführten Grundstücke, als: 1) der Neu-Pakenser Groden, 2) der Neu-St.-Joosier Groden, 3) der Neu-Wiarder Groden, 4) ein Haus mit Garten an der blauen Straße, zu Jever, 5) ein ebendaselbst belegenes Haus mit Garten, 6) ein Packhaus mit einer Scheune und einem Warfplatze, in der Nähe der Schlachtstraße, zu Jever, 7) ein Häuslingshaus am Garmser Oesterdeich, 8) ein Garten an der Prinzengraft bei Jever, sowie 9) ein Kirchenstuhl in der Tettenser Kirche am 2. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe »Hof von Oldenburg« zu Jever, von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Die Erklärung über den Zuschlag wird sofort im Verkaufstermine erfolgen.

Jever, 1840. Septbr. 15.

Tenge.

Geber.

28) Laut eines von dem Amte Jever am 18. Au-

Landesbibliothek Oldenburg

gust 1840. aufgenommenen Contractes verkauften die Eheleute, Herrmann Ammen Frerichs, Hausmann zu Sillenstede, und dessen Ehefrau, Ninste Maria Frerichs, geborne Duden, ihr im Kirchspiele Wadwarden belegenes, früherhin dem weil. Hausmanne Dude H. Duden, zu Waddewarden gehörendes, in Süden von den Ländereien der Ehefrau des Johann Christian Goeken und dem Lande des G. F. Ehrentraut, in Osten von den Ländereien der Wittwe des Tatke Habben, im Norden von der Oldorfer Sidwendung und von den Ländereien des Jürgen Mammen und Johann Goeken und im Westen vom Wangerwege begränztes Landgut Heeringhausen genannt, groß 38½ Matten mit allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden für die Summe zu 4600 ℳ in Golde an den Hausmann Behrend Martens Remmers, zu Haddien, im Kirchspiele Wadwarden.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Verkauf hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an das in Frage stehende Landgut haben, hiermit aufgefordert, solche im Termine vom 16. November dieses Jahres bei Strafe des Verlustes, anzugeben.

Termin zur Publication des Präclusivbescheides ist auf den 19. November dieses Jahres angesetzt.

Dabei wird bemerkt, daß es wegen der an die Pastorei zu Waddewarden zu liefernden jährl. Abgabe von einer gehäuften Tonne Hafers und 18 ℔ Käse alten Gewichtes keiner Angabe bedarf, und sich des weil. Hausmanns Hinrich Conrad Mammen minderjährigen Kinder Maria und Teite Maria Vormünder, die Hausleute Johann Nannen Caspelmann und Johann Folkers Blohm, beide im Kirchspiele Sillenstede wohnhaft, mit der ihnen in qual. qua gegen die Verkäufer kraft Erbtheilungsvergleichs vom 25. März 1830. und Landgerichtlichen Decrets vom 8. April desselben Jahres, zustehenden hypothekarischen Forderung zu 797 ℳ 25⅔ gr. in Golde ebenfalls nicht anzugeben brauchen, indem die fragl. Abgabe und die gedachte hypothekarische Forderung der genannten Vormünder als richtig zugestanden werden.

Jever, 1840. Sept. 13.

Tenge.

Geber

29) In Convocationssachen wegen der auf Ansuchen des Gastwirths, Tiark Eden Hinrichs, auf der Schlacht zu Jever, als Vormund über weil. Ette Margarethe Janßen, in der Wiedel, minderjährigen Sohn, Johann Daniel Janßen. zu verkaufenden, zum Nachlasse des weil. Häuslings, Johann Ahlrichs, auch Johann Ahlrichs Janßen, zur Wiedel, Jeverschen Glockenschlags, gehörenden in der Wiedel belegenen Häuslingsstelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten und vier Matten Landes, ist anderweiter Termin zum Verkaufe auf den 19. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hof von Oldenburg hieselbst, angesetzt worden.

Jever, den 14. Sept. 1840.

Tenge.

Dannenberg.

30) In Convocationssachen der Erben des Wilm Wilms und Todeserklärung desselben, wird Wilm Wilms oder Wilm Janßen, ehelicher Sohn des Hayo Wilms, auch Hayo Fulks Janßen genannt, und der Metke, geborne Seetzen, geboren zu Middoge am 12. November 1769, da er in dem durch das Proclam vom 22. Juni d. J. auf den 1. d. M. angesetzten Termine nicht erschienen, auch bisher keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte zu den Acten gekommen ist, nunmehr für todt erklärt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. dieses Monats angesetzt gewesenen Termine mit ihrem Erbrechte hinsichtlich des Nachlasses des Wilm Wilms oder Wilm Janßen nicht gemeldet haben, ihres Erbrechts verlustig erklärt.

Jever, den 11. Sept. 1840.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Tenge.

Geber.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

31) In Convocationssachen der Creditoren,

1) des Johann Hinrich Nemeyer aus Varel,
2) des Commissionsraths Johann Carl Drewes in Hamburg Ehefrau, Helene Margarethe, geborne Nemeyer,
3) des Johann Otto Friedrich Lange zu Bremervörde Ehefrau, Sophie Elisabeth, geborne Nemeyer, und
4) der Demoiselle Anna Henriette Nemeyer in Varel,

wegen eines intendirten öffentlichen Immobilien-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 17. Septbr. 1840.

Kropp.

Reiners.

(Hierzu 1 Beilage

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 79. der Oldenburgischen Anzeigen vom 30. September 1840.

Amt Rodenkirchen.

32) Am 9. Octbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden

1) die am 1. April 1841. ablaufende Concession zum Leinen-Lumpen-Sammeln im Kreise Ovelgönne, mit Ausnahme des Amts Landwührden;
2) die am 1. Mai 1841. aus der Pacht fallende Concession zum Fähr beim Esenshammer-Siel mit Krugwirthschaft,

unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, 1840. Sept. 17.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

33) Die Lieferungen der Schlengen- und Steindeichs-Materialien für den Deichband des Stad- und Butjadingerlandes, welche jährlich anzuschlagen sind:

auf 550,000 Bunde kurzen Busch,
auf 150,000 Bunde Zaunbusch
auf 45,000 Bunde langen Busch,
auf 31,000 Stück Schlengenpfähle 12—15′ lang,
auf 31,000 Stück Schlengenpfähce 8—12′ lang,
auf 28,000 Stück Schlengenpfähle 6—9′ lang,
auf 3,225 Bunde Wehoen,
auf 42,000 Schöfe Laubreith,
auf 550,000 Stück gewöhuliche zehnzöllige Ziegelsteine,
auf 5,000 Stück Ziegelsteine, genau 3″ dick,
auf 180,000 Stück Moorsoden,
auf 1,000 Stück eichene Pfähle 5′ lang auf 18″ zu 5/5″ □,
auf 1,000 Stück dito 7′ lang, dito,
auf 1,100 Stück runde dito, 5′ lang, 4″ dick,
auf 1,100 Stück runde dito, 6′ lang, 5″ dick,
auf 1,100 Stück runde dito, 7′ lang, 6″ dick,
auf 230 Stück Harzer Dielen № 0,
auf 230 Stück Harzer Dielen № 1.,
auf 230 Stück Harzer Dielen № 2.,
auf 2,800 Fuß eichene Dielen 18/1 1/2 Zoll, und eine Quantität Haide und eiserne Nägel,

sollen vom nächsten Jahre 1841. an auf 1, 3 oder 6 Jahre am 21. October d. J., Morgens 10 Uhr, im Grubeschen Wirthshause zu Ellwürden öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden.

Um Einzelnen die Uebernahme von Lieferungen zu erleichtern, werden nicht nur die verschiedenen Materialien, sondern auch diese in fünf Abtheilungen aufgesetzt werden.

Die näheren Bedingungen über diese Lieferungen können auf hiesigem Amte eingesehen werden und auch Abschriften derselben gegen die Copialgebühren ertheilt werden.

Ellwürden, 1840. Sept. 24.

Hofmeister.
Büsing.

34) Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Stollhammer- und Seefelder-Außendeichsgroden auf 3 Jahre von Martini d. J. an, ist Termin:

1) auf der 19. Octobr. d. J., Morgens 10 Uhr, in Hinrich Hoppe Wirthshause zu Stollhammer-Ahndeich, zur Verpachtung der Stollhammer-Groden, und

2) auf den 20. October d. J., Morgens 10 Uhr, zur Hobenbrake bei dem Heidemann'schen Wirthshause zur Verpachtung der Seefelder-Groden

angesetzt, unter der Begünstigung, daß das Vor- und Nach-Gras zum Weiden benutzt werden könne. Die Pachtliebhaber haben sich also daselbst zur bestimmten Zeit einzufinden.

Ellwürden, den 26. Septbr. 1840.

Hofmeister.
Büsing.

Amt Burhave.

35) Am 17. Octbr. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen nachfolgende Hämme der herrschaftlichen Hayenschloter Ländereien, welche mit dem 1. Mai 1841. auch der Pacht fallen, in Ohlroggen Gasthause zu Tossens auf 2 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden, und zwar:

der Hamm № 1., groß 12 Jück 106 □R.,
der Hamm № 2., groß 15 Jück 74 □R,
der Hamm № 3., groß 10 Jück 114 □R,
der Hamm № 4., groß 5 Jück 12 □R,
der Hamm № 5, groß 20 Jück 72 1/4 □R.,
der Hamm № 23., groß 20 Jück 144 □R.,
der Hamm № 24., groß 7 Jück 85 □R.,

Landesbibliothek Oldenburg

der Hamm № 25., groß 20 Jück 30½ □R.,
der Hamm № 26., groß 6 Jück 158 □ R.,
der Hamm № 28., groß 9 Jück 84¾ □R.,
der Hamm № 29., groß 14 Jück 47 □R.,
der Hamm № 30., groß 17 Jück 147 □R.,
der Hamm № 31., groß 9 Jück 27¾ □R.,
der Hamm № 32., groß 6 Jück 32 □R.,
der Hamm № 33a., groß 10 Jück 130 □R.,
der Hamm № 33b., groß 10 Jück 130 □R.,
der Hamm № 33c., groß 8 Jück 110 □R.,
der Hamm № 34., groß 12 Jück 33 □R.,
der Hamm № 35., groß 15 Jück 55½ □R.,
der Hamm № 36., groß 15 Jück 51¾ □R.,
der Hamm № 37. u. 38., groß 5 Jück 92½ □R.,
der Hamm № 39., groß 13 Jück 72½ □R.,
der Hamm № 40. u. 41a., groß 11 Jück 20 □R.,
der Hamm № 41b., groß 11 Jück 40 □R.,
der Hamm № 41c., groß 11 Jück 20 □R.,
der Hamm № 41d., 11 Jück 40 □R.,

Toffens, 1840. Sept. 16.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Groninger.

Amt Berne.

36) Das unterm 27. October 1838. von dem Landköter Wilke Pape zu Bäke vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, da Testator mit Tode abgegangen ist, am 3. k. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 26. Sept. 1840.

Amann. Lehmann,

Amt Vechta.

37) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiedurch bekannt gemacht, daß der am Montag den 12. October d. J. in Vechta stattfindende Kramer- und Viehmarkt wegen des eintretenden jüdischen Laubhütten-Festes auf Mittwochen den 14. October d. J. versetzt worden ist.

Vechta, 1840. Sept. 18.

Bothe. v. Heimburg.

Stadtamt Delmenhorst.

38) Das von dem am 20. d. M. mit Tode abgegangenen Bürger Hermann Friedrich Segelken in Delmenhorst am 1. Sept. 1836 vor dem hiesigen Stadtamte zu Protocoll gegebene Testament, soll am 8. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause publicirt werden.

Delmenhorst, den 24. Septbr. 1840.

Goose.

Morisse.

Gymnasium zu Oldenburg.

39) Am Sonnabend im Markte, den 10. Octbr., Morgens 9 Uhr, findet die Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium im Schulgebäude Statt. Die Aufzunehmenden werden erinnert, ihre deutschen nnd lateinischen Aufsätze des letzten halben Jahres, so wie ihre etwanigen Zeugnisse mitzubringen.

Oldenburg, den 28. Sept. 1840.

Greverus.

Kirchen- und Schul-Sachen.

40) Nordenholz, 1840. Sept. 14. Am 6 Octbr. 1840., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Daniel Langen Wirthshause zu Nordenholz im Kirchspiele Hude, die Materialien und Arbeiten zum Neubau eines massiven Schulhauses öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, als:

circa 50000 zehnzöllige Steine und Klinker,
25 Oxhoft Steinkalk,
Tannen- und Eichenholz verschiedener Art,
58 Fichmen Reith, nebst sämmtlicher Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeit, auch Hand- und Spann-Dienst.

Annahmelustige wollen sich dazu einfinden, und können Riß, Bestick und Bedingungen in Daniel Langen Wirthshause zu Nordenholz von heute an zur Einsicht nehmen.

Der Schulvorstand.

Bulling. Folte.

---

1) Da verschiedene der Stutenbesitzer, welche ihre Stuten für die Beschälstation zum Haaren-Vorwerke haben anköhren lassen, dieselben auch wirklich den dort stationirt gewesenen herrschaftlichen Hengsten zugeführt haben, mit der Zahlung des Deckgeldes rückständig geblieben, so werden diese Stutenbesitzer aufgefordert nunmehr innerhalb 4 Wochen, vom heutigen Tage an, das betreffende Deckgeld zu zahlen, da sonst unfehlbar dessen Beitreibung wird verfügt werden müssen.

Oldenburg, den 25. Sept. 1840.

In Auftrag

D. G. Nieniets.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Dem Hausmann Ziut Janßen Blohm zu Wehlens ist in der Nacht vom 14./15. d. M. ein zweijähriger 9½ Viertel hoher rothbrauner Wallach mit schwarzem Schweife und gleichen Mähnen aus der Weide abhanden gekommen, und aller Wahrscheinlich-

Landesbibliothek Oldenburg

keit nach gestohlen worden. Besondere Kennzeichen hat das Pferd nicht, außer daß sich ein ganz kleiner weißer Fleck auf der linken Seite der Rippen und einige wenige weiße Haare vor der Stirn befinden.

Alle Obrigkeiten werden daher unter dem Erbieten zu gleicher Rechtswillfährigkeit ersucht, auf den Inhaber des gedachten Pferdes achten zu lassen, auch denselben, falls er sich nicht gehörig legitimiren könnte, anzuhalten, und sammt dem Pferde hierher abzuliefern, jedenfalls dem unterzeichneten Landgerichte weitere Nachricht zu ertheilen, indem zugleich von dem Eigenthümer des Pferdes demjenigen, welcher ihm solches wieder verschaffen sollte, eine Belohnung von 25 ℛ Gold zugesichert wird.

Kniphausen, 1840. September 19.

Reichsgräflich Bentinck'sches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Der Gastwirth J. C. Spiecker an der Peterstraße, läßt am 9. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, 5 Pferde, 6 Wagen, (Chaisen, Stuhl- und Ackerwagen), 1 Verdeckstuhl, 1 vor 3 Jahren neu verfertigten Omnibus, complete Pferdegeschirre, Pflüge, Eggen, 1 ganz neue vorzüglich gute Staubmühle und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen. Unter den Wagen befindet sich eine 4sitzige Fensterchaise, welche als Reisewagen zu empfehlen ist.

2) Grohn, 1840. Sept. 24. Am Dienstag den 6. October Morgens 11½ Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Grohn bei Vegesack etwa 350 Tonnen Grönländischer Thran öffentlich meistbietend verkauft, und können Passierscheine dabei gegeben werden, wodurch der steuerfreie Eingang in die Steuervereinsstaaten bewirkt wird.

Joh. Lange jun.

3) Brake. Am Montag den 5. Octbr, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Klippkanne, in der Nähe des Freihafens Brake,

5 à 600 Tonnen Grönländischer Thran von ausgezeichnet schöner Qualität, und

500 Blatt Wallfischbarden

in öffentlicher Auction verkauft, wobei zugleich Passierscheine zur freien Einfuhr in die Zollvereinsstaaten Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Bückeburg gegeben werden. H. W. Buddecke, Makler.

4) Oldenburg. Am 2. u. 3 d. M., Morgens 9 Uhr, lassen die Erben der weil. Wwe Wittenberg, im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius hieselbst, allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Sopha, Tische, Stühle, 1 Commode, Spiegel, Bettstellen und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Brake. Am Freitag, den 2. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Auftrag des Herrn J. G. Claußen hieselbst und in dessen Packhause

pl. m. ¾ Last beschädigtes Rappsaat,

welches aus dem nach London bestimmten, wegen erlittener Seeschaden hier aber eingelaufenen Schiffe Anna Margaretha, Capitain D. Hajen, gelöscht und gefoldert ist, für Rechnung dessen den es angeht, öffentlich meistbietend verkauft werden.

H. W. Buddecke, Makler.

6) Oldenburg. Am Montage, 12. October und den folgenden Tagen, soll der Mobiliar-Nachlaß des weil. Staatsraths Georg, — mit Ausschluß der Bücher, — in dem Sterbehause an der Gartenstraße öffentlich verkauft werden. Derselbe besteht aus den zu einer vollständig eingerichteten Haushaltung gehörenden Gegenständen, namentlich Möbeln aller Art; Spiegeln; Kronleuchtern; Uhren, (Pendule, Hausuhr, goldene Taschenuhr mit Kette und Pettschaft); Gold und Silbersachen, unter andern auch Messern und Gabeln, Theetopf ꝛc., verschiedene Denk- und Schau Münzen; damastenen und anderen Tischgedecken, und sonstigem Leinenzeuge; Eß-, Kaffee- und Thee-Service, Mundtassen und anderen Porzellan-Sachen; Betten; Tisch- und Fußdecken; Kristallsachen; anderen hausgeräthlichen Gegenständen und Geschirren aller Art; 3 Wagen (Kutsche, Droschke, Halbchaise); 1 vollständigem Pferdeschirr, und mehreren zum Putzen und Futtern von Pferden dienenden Gegenständen.

Die Vergantung beginnt Morgens präcise 9 Uhr, und wird mit den Wagen, Pferde-, Putz- und Futtergeschirr ꝛc. der Anfang gemacht.

Am 10. und 11. Octbr. können die Sachen besehen werden.

7) Delmenhorst. Der Kaufmann Kirchhof und Wirth Schulenberg lassen

am 8. October d. J., Morgens 10 Uhr,

beim Lager zu Falkenburg 1 Gebäude von 60 Fuß Länge, zum Abbruch 6000 Stück neue Pfannen, einige 1000 Steine, einige Schock Dielen, Fenster, Thüren,

Landesbibliothek Oldenburg

Stühle und sonstiges Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Oldenburg. (Berichtigung.) Die von dem Kappenmacher J. H. Wätje in № 77. dieser Anzeigen angekündigte Vergantung findet nicht am 2. October in Wöbcken Wirthshause, sondern am 3. October, Nachmittags 1 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Würdemann vor dem heil. Geistthor Statt.

9) Donnerschwee. Am 15. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen beim Gastwirth Gramberg hieselbst fette Marschschafe öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Oldenburg. Am 10. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen beim Gastwirth Wichmann am äußersten Damm, fette Marschschafe meistbietend verkauft werden.

11) Warfleth. Die den Erben der weyl. Frau Canzleisecretairin Kellers in Oldenburg gehörigen zu Warfleth belegenen, von ihrer gedachten Erblasserin in Hardenacks zu Warfleth Concurse erstandenen Immobilien, namentlich auch die dazu gehörige Hausmannsstelle zu Warfleth c. p. sind in dem auf den 28. August d. J. angesetzt gewesenen ersten Verkaufsaufsatze nicht zugeschlagen worden und ist deshalb von den Erben anderweiter Verkaufstermin auf den

6. Octbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Warfleth angesetzt, alsdann bei annehmlichem Gebot sofort der Zuschlag erfolgen wird. In Entstehung eines Verkaufs soll aber zugleich mit der öffentlichen Verheuerung jener Immobilien am gedachten Tage verfahren werden.

Kaufliebhaber und Capitalisten, welche eine Gelegenheit suchen, ihre Capitalien gut und vortheilhaft unterzubringen, werden auf diesen Verkauf mit Recht aufmerksam gemacht werden können, und zum Ankaufe dieser in mehrfacher Hinsicht empfehlungswerthen Besitzungen beim Verkaufsacte eingeladen.

Im Fall der Verheuerung wird noch bemerkt, daß die Immobilien am 1. Mai 1841. aus der Pacht fallen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Jaderkreuzmoor. Der Hausmann Eilert Gerh. Peters zum Jaderkreuzmoor läßt am 5. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Wulff Hause zum Frieschenmoor, seine zum Frieschenmoor belegene ehemals Hullmannsche Stelle, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Speicher, Schweinekoven, pl. m. 60 Jück Kleiland vor dem Hause, im Grünen, pl. m. 40 Jück, theils grünes Land und theils Rockenmöörte, hinterm Hause, auf 4 oder 6 Jahre meistbietend unter der Hand verheuern.

Bemerkt wird noch, daß die Gebäude sich im besten Stande befinden.

2) Tossens. Joh. Jac. Dohm zum Stick will seine daselbst belegene Stelle mit 15 Jücken Landes, den dabei vorhandenen geräumigen Stall und einen Theil des Wohnhauses am 6. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause hieselbst, öffentlich meistbietend auf 3 oder 5 Jahre verheuern. Heuerliebhaber wollen sich daselbst einfinden.

Neumann.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Das bekannte

Handschuh-Lager,

A. E. Amyot aus Hamburg,

(in Hamburg, große Bleichen. № 78,

den hohen Bleichen gegenüber)

empfiehlt sich zum Markte mit einer großen Auswahl von mehreren Sorten Handschuhen für Herren, Damen und Kinder bestens, so wie auch mit Eau de Cologne, Seife und Räucherkraut.

Logirt beim Herrn Gräper Langestraße.

2) Varel. Meine Meyer am Streek intendirt die ihm gehörenden circa 3 Jück in der Carlsstadt, hinterm Ammerschen Wurp und zehntfrei zu verkaufen. Reflectanten wollen sich am 3. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Oltmann Gramberg dahier einfinden.

J. E. Potthast.

3) Delmenhorst. Die der Pastorin Alberti gehörige, zu Strohausen belegene Besitzung, bestehend aus einem geräumigen Wohnhause mit Zimmern, Küche, Keller und Böden, einem geräumigen Nebengebäude mit Sollerboden, Kuh- und Pferdeställen, einem großen Garten mit vielen Obstbäumen, einer Kuhweide nahe beim Hause, nebst zwei Kirchenständen in der Rodenkircher Kirche, steht unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, und werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich am 20. October d. J., Morgens 10 Uhr, in Jantzen Gasthofe zu Strohausen zur desfälligen Contrahirung einzufinden. Sollte alsdann der Verkauf nicht zu Stande kommen, so wird mit der Verheuerung verfahren werden.

In Auftrag: Conze, R.-St.

4) Bremen. Von dem gegen Husten und

Landesbibliothek Oldenburg

Brustbeschwerden als höchst wirksam anerkannten

Pates de jujubes

halte ich fortwährend Lager und empfehle es zu möglichst billigen Preisen, Wiederverkäufern mit anständigem Rabatt. Carl H. Winkler.

5) Oldenburg. Frischen Caviar, grünen schweizer, Rahm, Edammer, Harzer Handkäse und schönen Limburger, auch frische Anschovis à ℔ 8 gr. empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

6) Oldenburg. Eine große Auswahl hübscher Spiegel in vergoldeten und Mahagoni Rahmen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Strohm am Damm.

7) ☞ Oldenburg. Große Niederlage von

Juwelen, Bijouterien in feinem Golde und Uhren, wo für jedes einzelne Stück in Betreff seiner Echtheit garantirt wird.

J. N. Eisenmann aus Mainz & J. J. Silber aus Hamburg werden den bevorstehenden Oldenburger Markt beziehen mit einem äußerst brillant assortirten Lager von auf alle mögliche Art gefaßten Juwelen und echten Perlen, Parüren, Armbändern, Diademen, goldenen regulirten Cylinder Uhren, mit und ohne Repetition für Herrn und Damen, einer enormen Auswahl der modernsten Bijouterien in feinem Golde auf das Solideste und Geschmackvollste gearbeitet. Möglichst billige Preise und reelle Bedienung werden zugesichert. Juwelen, Perlen und Prätiosen werden im Tausch zum höchsten Werth angenommen, auch per contant aufgekauft.

Logis in Oldenburg bei dem Gastwirth Herrn Viesell.

8) Oldenburg Stahlfedern aus der Fabrik von J. Schubert & Comp. in 12 verschiedenen Sorten à Dutz 4 gr. bis 48 gr.; so wie mehrere andere Sorten Stahlfedern, welche obige an Güte und Preiswürdigkeit bei weitem übertreffen, bei

H. Gieseler, Langenstraße № 59.

Zu verheuern.

1) Hunte-Wachtschiff. Die zum Süderschwei belegene Bau des Hausmanns J. Teerkorn daselbst soll am 10. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Bergmanns Wirthshause zu Süderschwei, von Maitag k. J. ab an, auf mehrere Jahre aus der Hand verheuert werden.

Vorzugsweise soll die Bau im Ganzen, jedoch könnn und werden davon vielleicht auch circa 30 Jück grünes Land stückweise und der übrige Theil der Bau sodann im Ganzen verheuert werden. Uebrigens wird noch bemerkt: daß sich bei der Bau auch ein gutes wasserfreies Rockenmoor befindet, das für diesen Herbst schon gehörig bestellt worden ist, und daß aus dem zu dieser Bau gehörenden Anschußmoor jährlich circa 200 Fuder Torf gegraben werden können, welcher seiner Güte wegen leicht und zu gutem Preise abzusetzen ist. Teerkorn.

2) Varel. Nachbekannte Reichsgräflich Bentinckschе Weideländereien im Budjadingerlande sind vom 1. Mai k. J. an durch die Cammer in Varel aus der Hand zu verpachten:

der Hamm № 13a. zum Blexersande, groß 11 Jück 78 □R.;
der Hamm 13b. daselbst, 13 Jück 78 □R. groß;
der Hamm № 4. vom Vorwerke № II. zu Roddens, groß 11 Jück 29½ □R.;
der Hamm № 5. vom Vorwerke № II. zu Roddens, groß 12 Jück 127 □R,
der Hammm 26. vom Vorwerke № III. daselbst, groß 5 Jück 18 □R.,

3) Havendorf. Die mir zustehende, von meinem sel. Vater früher besessene Hofstelle mit 107 J. Landes, hieselbst belegen, werde ich auf 3 Jahre aus der Hand verheuern. Bemerkt wird noch, daß einige Jück zum Aufbruch gegeben werden können. Die Bedingungen liegen bei dem Herrn Steuereinnehmer Schumacher zu Esenshammersiel zur Einsicht.

S. Peters.

4) Ovelgönne. Die den Erben des weiland Claus Reinhard Siemßen in Stollhamm gehörige, daselbst belegene Hofstelle mit 49¾ Jücken Landes, ist auf ein Jahr vom nächsten Mai ab an unter der Hand zu verheuern; weshalb die hierauf Reflectirenden sich ehestens bei dem Herrn Secretair Schüßler melden und mit demselben contrahiren wollen.

5) Oldenburg. Eine Wohnung in dem sogenannten Verwalterhause, welches jetzt von dem Schneider Rosenbohm bewohnt wird, so wie eine Wohnung im vormals Höpkenschen Hause habe ich noch um Michaelis Umziehezeit d. J. anzutreten zu vermiethen. J. C. Schlömann Wwe.

6) Oldenburg vor dem Heil. Geistthor. Als Vormund für Arend Steenken Kinder habe ich auf den 1. Nov. d. J. eine kleine Wohnung zu vermiethen. Plump, Seiler.

7) Oldenburg. Von der Stelle des H. tom Dieck im Eversten habe ich annoch die von Johann Sander benutzte Wohnung mit Ländereien, ferner

Landesbibliothek Oldenburg

den Feldkamp, entweder im Ganzen oder in 4 Abtheilungen, die beiden letzten Stücke im Mittelkamp, 1 Stück vom Ziegelberg, die Hüpers Wege, den Feldkamp im Ganzen oder in 10 Abtheil. und den Garten neben dem Ziegelberg, vom Frühjahr 1841. an, auf 4 Jahre zu vermiethen, weshalb sich Liebhaber baldigst bei mir melden wollen.

F. Potthast.

Literatur.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und daselbst, so wie bei den Herren Buchbindern des Landes zu haben:

Predigt
am 20. Sept. 1840.
im Lager bei Falkenburg
vor den Truppen Sr. K. H. des
Großherzogs von Oldenburg
und der drei freien Hansestädte
Lübeck, Hamburg und Bremen
von
A. F. C. Wallroth.
Preis geheftet 6 Grote.

2) Oldenburg. Mit der heute ausgegebenen № der oldenb. wöchentl. Anzeigen, lasse ich ausführliche Anzeigen, in Betreff der neu erscheinenden Ausgabe des neuesten »Orbis Pictus« mit vielen Stahlstichen, so wie der demnächst erscheinenden Pracht-Ausgabe von »Goethe's sämmtlichen Werken«, 40 Bände in klein 8. (Format wie die neueste Taschen-Ausg. von Schiller's Werken) für die Stadt vertheilen, und lade zur gütigen Unterzeichnung auf dieselben unter Zusicherung der promptesten Ausführung ergebenst ein. Friedr. Voigt, Langenstraße № 72.

3) Oldenburg. In meinem Verlage hat so eben die Presse verlassen:

Ueber die Wirkung geistiger Getränke
auf
den menschlichen Organismus
durch
wissenschaftliche und thatsächliche Belege dargestellt
von
Georg Wilhelm Ferdinand Meinecke
in Burhave.

Inhalt: Kurze Bemerkungen über die Entdeckung und Verbreitung des Alkohols. Ueber die Entstehung des Alkohols, seine Natur und besonderen Eigenschaften, sowohl durch chemische Operationen, als durch leibliche Lebensvorgänge untersucht. Ueber den primitiven Affect, den der Alkohol auf den menschlichen Körper hervorbringt. Ueber die Trunksucht, ihre Entstehung und prädisponirende Einflüsse; über die physisch-moralische Verletzung durch Alkohol und die specifischen Seelenstörungen. Ueber die physische Verletzung durch Alkohol und die in den verschiedenen Organen unsers Körpers sich ausbildenden Abnormitäten. Leichenöffnung verstorbener Trunksüchtiger. Anhang, über die der Gesundheit nachtheilige Beimischung geistiger Getränke.

53 Seiten. Preis 8 gr. Cour.

Vorräthig bei den Herren Buchbindern hier im Lande. Gerhard Stalling.

4) Oldenburg. Da das Rechenbuch von Ohmstede jetzt fertig ist, so werden die verehrten Subscribenten ersucht, ihre bestellten Exemplare in Empfang zu nehmen. Einzelne Exemplare sind fortwährend für den Preis von 24 ℊ Cour. ungebunden und für 30 ℊ Cour. gebunden beim Herausgeber zu bekommen.

Dieses Buch kann Jedem, dem es an Gründlichkeit im Rechnen gelegen ist, empfohlen werden; denn es wurde so eingerichtet, daß der Gebrauch desselben nothwendig im Denken übt und die Auffassung des Gegenstandes überall zur Bedingung macht.

5) Oldenburg. (Bücher-Auction). Montag den 26. October, und folgende Tage d. J. wird die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Staatsraths Georg hieselbst gehörige Büchersammlung, — nebst mehreren Anhängen, theolog., philolog. und mediz. Inhalts, — öffentlich meistbietend zum Verkauf kommen, und sind gedruckte Verzeichnisse von Unterzeichnetem gratis zu erhalten, so wie derselbe auch sichere und portofrei eingehende Aufträge übernimmt und bestens besorgt. Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Bursche zum Ausschicken und zu kleinen Haus- und Garten-Arbeiten; das Nähere ist zu erfragen in der Expedition.

2) Jever. Ein junger Mensch, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann um Ostern 1841. angestellt werden bei Nusser.

3) Ellwürden. Je eher je lieber ein tüchtiger Bäckergeselle, der zugleich auch das Brod zum Verkauf austragen muß. C. H. Ummen.

4) Oldenburg. Einem jungen Manne, mit guten Zeugnissen versehen, welcher die Colonialwaarenhandlung erlernt hat, kann als Gehülfen eine

Landesbibliothek Oldenburg

Stelle in ähnlichem Fache nachgewiesen werden in einem Städtchen im Oldenburgischen durch

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

5) Oldenburg. Ein Bursche zum Ausschicken und kleinen häuslichen Arbeiten sofort. Das Nähere bei

Tieste.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. Weil. Hinr. Cordes zu Kleintossens Kinder Vormund ha 50 bis 60 ℔ Gold sofort zinsbar zu belegen. Das Nähere bei Reumann.

2) Berne. Die Curatoren des blödsinnigen Diederich Rowehl zu Lemwerder, Hinrich Mönnich daselbst und Consf., haben sofort 150 ℔ zu billigen Zinsen zu belegen.

3) Oldenburg. Sofort 345 ℔ und im Januar 1841. 600 ℔ Gold Pupillengelder zu billigen Zinsen.

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg, den 28. Sept. 1840. Ein Packet, gez. R. W. 13., enthaltend Seidenwaaren, zu Brutto 43 ℔, durch einen Frachtfuhrmann von der jüngsten Braunschweiger Messe angebracht, ist abhanden gekommen.

Sollte dasselbe an Jemand irrthümlich abgeliefert seyn, so wird der Besitzer dringend gebeten, solches dem Gastwirth Pophanken zu Oldenburg baldigst zu überliefern, der die Kosten gerne erstatten wird.

Der Inhalt: 33. ps. № 9. Gaze, 82 ps. № 12. Rubau 19 Grt. № 12./22. Grosgrain.

2) Nordermoor. Am 24. oder 25. d. M. ist mir von meinem im Neuenbroker Felde belegenen Hohefelds Lande eine fette Kuh entkommen. Dieselbe hat erst einmal gekalbet, ist holländischer Race, bunt von Farbe mit Stern und auf beiden Hörnern gebrannt mit A. L. Wer mir dieselbe so nachweiset, so daß ich sie wieder bekomme, erhält 1 ℔ zur Belohnung.

H. A. Lüerßen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Edewecht, 1840. Sept. 23. Vor ungefähr 14 Tagen ist eine circa 2jährige, schwarzbunte Quene eingeschüttet und beim Gastwirth E. Oltmanns hies. in den Pfandstall gebracht worden, welche der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der verursachten Kosten vor dem 8. k. M. abfordern muß, wenn weitere Verfügungen vermieden werden sollen.

D. Lohmüller, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Versammlung der Landwirthschafts-Gesellschaft am 4. Octbr. d. J., Nachmittags, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede.

Goose.

2) Oldenburg. Die Herren Prediger, welche vor längerer Zeit schon für Schulen ihres Kirchspiels »Harnisch Entwürfe ꝛc.« Th. I. zum Geschenk erhalten haben, ersuche ich, Th. II. und III., womit das Werk vollendet ist, obfordern zu lassen. —

Noch bitte ich um Rückgabe des ausgeliehenen Journals f. Prediger XCV. 1. H.

Kirchenrath Claußen.

3) Husumerdeich. Friedrich Dannenberg hieselbst hat mir laut eines vor dem Amte Abbehausen errichteten und gehörig ingrossirten Contracts 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Kälber, 2 Schaafe, 2 Schweine, 2 Gänse, 1 completen Wagen, 1 Wüppe, 1 Egde, 1 Pflug, 2 Betten, 1 Koffer, 1 Schreibpult, 1 Kleiderschrank, 1 eisernen Ofen, 2 lederne Pferdesielen und mehrere andere Sachen, auch eine Quantität Heu, Rocken, Gerste und Cartoffeln auf mir schuldige Heuergelder verkauft, und da ihm einstweilen der Besitz des Verkauften verblieben ist, so warne ich hiedurch vor einem anderweiten Ankauf.

Ernst Gerhard Sieghold.

4) Dalsper. Den Gläubigern des Hausmanns Gerd Schröder zum Dalsper und der Wittwe des weiland Hausmanns Johann Hermann Gloystein daselbst, als Vormünderin ihrer Kinder, wird nachrichtlich mitgetheilt, daß der Kaufschilling der an Johann Hinrich Schröder verkauften Köterci 330 ℔ Gold beträgt.

5) Wunderburg. Sonntag den 4. October findet die gewöhnliche Tanzparthie statt.

D. F. Potthast.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 20.—26. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 21. Cpt. J. G. Harjes, Triton, Brem. Fl., von Bremerhaven, mit Ballast, zu Brake.
— 21. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 21. Cpt. Wm. Allen, Jago, Engl. Fl., von N. Schields, mit Stückgütern, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg

Sept. 24. Cpt. F. Ficke, Johanna Catharina, Brem. Fl., nach Bergen, mit Stückgütern.
— 25. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., nach Amsterdam, mit Stückgütern.
— 25. Cpt. G. L. Schnuit, Dankbarkeit, Hann. Fl., nach Bergen, mit Ballast.
— 25. Cpt. B. H. Schwerdtmann, Dorothea, Old. Fl., nach Aberdeen, mit Eichenholz.
— 26. Cpt. J. Bengtsson, Simson, Schwed. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.

Capitain D. Haye, Schiff Anna Margaretha, mit Rappsaat von der Weser nach London bestimmt, ist wegen erhaltenen Lecks am 19. d. M. wieder binnen gekommen, und hat seine Ladung, welche theils beschädigt ist, bereits zu Brake gelöscht. Das Schiff muß ausgebessert werden.

Geburts-Anzeigen.

1) Varel. Am 25. Sept. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Pastor Boedecker.

Todes-Anzeige.

1) Stollhammerwisch. Am 23. d. M., des Morgens um 5 Uhr, starb unser kleiner Heinrich, unser einziges Kind, in einem Alter von 2½ Jahren, an Krämpfen, welchen bittern Verlust wir unsern Verwandten und Freunden trauernd anzeigen.
Schullehrer Böhlje,
Cath. Marg. Böhlje geb. Deußen.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. October 1840 an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats September bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	Rthlr.	24	gr.	Gold oder	1	Rthlr.	37½ gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	—	:	27½ : :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	1	:	24 : :
und per Quartal	—	:	21	:	:	—	:	24 : :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privatcassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg